	12"/45	12"/33	10"/45	10"/33
5 min	2,7	2	4	3
6 min	3,2	2,4	4,8	3,5
7 min	3,8	2,8	5,6	4,1
8 min	4,3	3,1	6,4	4,7
9 min	4,8	3,5	7,2	5,2
10 min	5,3	3,9	8	5,9
11 min	5,9	4,3	8,8	6,47
12 min	6,4	4,7	9,6	7
13 min	7	5,1		7,7
14 min	7,5	5,5		8,2
15 min	8	5,9		8,8
16 min	8,6	6,3		
17 min	9,1	6,7		
18 min	9,6	7,1		
19 min	10,2	7,5		
20 min	10,7	7,9		
21 min	11,2	8,2		
22 min	11,8	8,6		
23 min		9		
24 min		9,4		
25 min		9,8		

Donnerstag **03.03.2011** Start 20 Uhr **Konzert im Berghain**
Hercules and Love Affair moshi moshi
feat. Kim Ann, Aerea Negrot, Shaun, Mark and Andy
DJs: **nd_baumecker** ostgut ton **Jan Kedves** spex

Im House of Gaga – nur ohne Gaga. So kann man es natürlich auch beschreiben, das zweite Album von Hercules and Love Affair, der Disco-Supergroup um Andy Butler. *Blue Songs*, produziert vom Wiener Techniproduzenten Patrick Pulsinger ist eine Hommage an den House-Sound der späten Achtziger bis frühen Neunziger Jahre, die Zeiten in denen sich ausländische Männer in gerade noch annehmbaren Frisuren auf dem Dancefloor exaltierten. Butler, der sich auch optisch mit durchaus erfreulichen Ergebnissen an sämtlichen schwulen Stereotype-Codes der vergangenen 40 Jahre bedient, hat seine Gruppe neu zusammengewürfelt. Nur Kim Ann, die bei vorigen Alben übrig geblieben. Aber das macht nichts. Die Intensität, mit der Shaun „My House" singt, ist brillant. Und Aerea Negrot füllt mit ihrem Operetten-artigen Gesang souverän die Lücke zwischen Grace Jones und Klaus Nomi. Das Konzert als große, lebensbejahende Party.

Freitag **04.03.2011** Start 24 Uhr
Berghain – **20 Years of Planet E**
Reade Truth LIVE **Psycatron** LIVE
Carl Craig Kenny Larkin Paul Woolford
performance Bar – ... get personal
Fumiya Tanaka Daniel Bell Sammy Dee Zip

Heißgeliebt, für tot erklärt, gedrosselt, gespielt verraten & verkauft: Keine Frage polarisiert die Gemüter immer noch so sehr wie die nach dem adäquaten Medium für Elektronische Musik. Unsere Position ist klar: Vinyl steht im Sachen Klang, Handling, Atmosphäre und Entertainmentfaktor immer noch an erster Stelle. Aber Berlin ist nicht die Welt und um die Vorzüge von Schallplatten auch unseren jüngeren und auswärtigen Gästen ins Gedächtnis zu rufen, haben wir den März zum Vinyl-only-Monat ausgerufen. Neben Berlin DJs werden mit Platten auf (ok, für ein paar CDs wird niemand zur Tür eskortiert). Und zwar auch solche, die längst auf digitale Medien umgestiegen sind, wie Frequenz Gast Carsten Jost. Craig Kenny Larkin. Craig feiert heute das 20-jährige Jubiläum seines Labels Planet E. das wie kein anderes Label für die Fusion von genuinem Detroitsound und dem, was europäischer Minimal dann daraus entwickelt haben, steht. Live gibt es den New Yorker Reade Truth zu hören, der mit seinem ketzerischen Techno mit Jazzelementen perfekt auf Planet E passt und das irische Duo Psycatron, die mit ihrem eher zackigen Sound auch auf R&S und Cocoon veröffentlicht haben. Ein pralles Paket also, was durch ein bestens besetztes Panorama-Bar-Programm komplettiert wird: Perlon-Nacht mit Zip, Sammy Dee, Daniel Bell und Fumiya Tanaka.

Samstag **05.03.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Mike Dehnert LIVE deblein
Matthew Herbert accidental **Boris** ostgut ton **DJ Pete** hard wax **Rødhåd** dystopian
Panorama Bar – **Interplastic FM Nacht**
Legowelt LIVE **I-F: Interplastic Gary David Vunk**
SONNTAGS: **Funk D'Void** soma **Clé** martini brös **Oliver Deutschmann** vidab

Matthew Herbert, der streitbare Intellektuelle der Elektronischen Musik. Und dazu so viel toile Musik wie kaum ein anderer auf dem Kerbholz: von seinen frühen Meisterwerken unter Pan Pantha-mountains „Radio" (auch bei uns immer wieder gerne gespielt), mindestens zwei zeitlos großartigen House-Alben mit Dani Siciliano, unzählige Remixes, Filmkompositionen, Klassikprojekten und Konzertparkeien. Zuerst Sampling-Virtuose, dann Sampling-Kritiker. Unbedingt tanzbar war das meiste, was man von ihm in den letzten Jahren gehört hat, zwar nicht mehr. Aber Herbert weiß, worauf er sich heute bei uns einlässt. Und wir sind gespannt, was er daraus macht. Dazu gibt es ein Live-Set von Mike Dehnert, dessen Album *Framework* im März auf Delsin erschient. Außerdem DJ-Set von Pete Dahl, Pete und Rødhåd, der ihn haben ein fabelhaftes Abschluss-Set hingelegt hat. Italo-Alarm dagegen eine Etage hoher, wo I-F mit seiner Interplastic-FM-Crew seine sehr spezielle Definition von House-Musik zelebriert. Von Italo Disco, early Chicago House, obskuren holländischen Retro-no-retro-Platten, tuffem Electro, zeitlosen Schonheiten bis hin zu Filmsoundtracks und tränentreibenden Popsirenen – die Holländer spielen alles, nur nicht gewöhnlich. *A night in White Satin.*

Nicht wenige kommen seit vielen Jahren aus der ganzen Welt nach Berlin, um an einer besonderen Veranstaltung teilzunehmen, die sich in einer Mischung aus Kunst, Musik und Tanz bewegt. Die Rede ist von der Lange Zeit vom ehemaligen Kraftwerk Berlin in Mitte beheimatete Veranstaltung Lux Aeterna. Was ursprünglich nur als eine Veranstaltung unter Freunden begann, hat sich mittlerweile zu einem Treffpunkt für Menschen aus der ganzen Welt entwickelt, die sich von der Kraft der Musik und der Kraft der Gemeinschaft inspirieren lassen. Die Veranstaltung Lux Aeterna hat sich zu einer Art Ritual entwickelt, das sich bei jeder Ausgabe neu erfindet und dabei immer wieder neue Menschen in seinen Bann zieht. Die Veranstaltung Lux Aeterna ist eine Veranstaltung, die sich bewusst einer Kategorisierung entzieht. Es ist weder Kunstprojekt noch Musikprojekt, es ist weder Tanzveranstaltung noch Kunstausstellung, es ist weder Performance noch Theaterstück, es ist weder Kirche noch Sekte, es ist weder Religion noch Ideologie, es ist weder Politik noch Philosophie, es ist weder Kommerz noch Ideal, es ist weder Tradition noch Revolution, es ist weder Vergangenheit noch Zukunft, es ist weder Gestern noch Morgen, es ist weder Hier noch Dort, es ist weder Mann noch Frau, es ist weder Mensch noch Tier, es ist weder Pflanze noch Mineral, es ist weder Licht noch Dunkel, es ist weder Ja noch Nein, es ist weder Liebe noch Hass, es ist weder Leben noch Tod, es ist weder Wahrheit noch Lüge, es ist weder Wirklichkeit noch Illusion, es ist weder Wahnsinn noch Vernunft, es ist weder Ordnung noch Chaos, es ist weder Ruhe noch Bewegung, es ist weder Licht noch Finsternis, es ist weder Sein noch Nichtsein, es ist weder Ich noch Du